

Bewerbung als Kandidat für die Wahlen zur Bezirksverordnetenversammlung 2021

Liebe Genoss:innen,

seit 2016 bin ich Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung Berlin-Mitte und würde diese Arbeit gerne nach der Wahl 2021 fortsetzen.

Ich vertrete unsere Fraktion als Sprecher im Jugendhilfeausschuss sowie als Mitglied im Schulausschuss, dem Sportausschuss, dem Ausschuss für Rechnungsprüfung und im Ältestenrat. Zudem bin ich stellvertretender Fraktionsvorsitzender.



Als Fraktion haben wir in der letzten vieles für unseren Bezirk erreicht. Als jugendpolitischer Sprecher habe ich mich zum Beispiel sehr gefreut, dass die letzten beiden Bezirkshaushalte einen klaren „Jugend-Schwerpunkt“ hatten. Das war harte Arbeit, aber dadurch konnten wir bestehende Einrichtungen personell besser aufstellen. Da Jugendeinrichtungen immer auch Schutzzonen sind, bin ich besonders stolz darauf, dass es gelungen ist, in Alt-Mitte eine neue Einrichtung für Mädchen zu realisieren. In Tiergarten ist ein wirklich tolles queeres Jugendzentrum entstanden und im Wedding wird gemeinsam mit NGOs ein Angebot für schwarze Jugendliche geplant.

Es liegen noch viele weitere Aufgaben vor uns und diese sind entscheidend für die Menschen in unserem Bezirk. Als Jugend- und Schulpolitiker ist mein erstes Ziel die Versorgung mit ausreichend und guten Schulplätzen.

Gut heißt nicht, dass Schüler:innen dauerhaft in Containern untergebracht werden. Wir brauchen in unseren Kiezen die besten Schulen, technisch auf dem neuesten Stand und mit gut ausgebildetem Personal! Die Corona-Pandemie hat uns nochmal gezeigt, wie wichtig es ist, die Digitalisierung in unseren Schulen voranzutreiben. Meine ideale Schulform bleibt die Gemeinschaftsschule mit Öffnung der Schule in den Kiez.

Die Gewinnung von neuen Schulstandorten wird eine der Mammut-Aufgaben der nächsten Jahre. An dieser Stelle müssen wir auch Konflikte um Flächen aushalten. Der Schulbau hat für mich klare Priorität und ich bin froh, dass wir dies in unserem Wahlprogramm klar formuliert haben.

Das Gleiche gilt für den Ausbau von Kita-Standorten. Auch hier müssen wir kreative Lösungen finden. Es gibt gute Beispiele, die wenig Fläche brauchen. Dies kann z.B. durch eine gestapelte Turnhalle oder den Spielplatz als Dachterrasse realisiert werden.

Wichtig wird es sein, dass wir die Errungenschaften der letzten Jahre nicht durch die sich ankündigende schlechtere Haushaltslage verlieren. Durch die Corona-Pandemie wird es in den nächsten Haushalten weniger Spielräume geben. Aber wir dürfen an dieser Stelle nicht die Fehler der 2000er Jahre wiederholen und bezirkliche und soziale Infrastruktur kaputt sparen. Was einmal kaputt ist, braucht Jahre, um wieder aufgebaut zu werden.

Die Bürger:innen erwarten zu Recht eine funktionierende Verwaltung. Hier ist bei unserem Bezirk noch deutlich Luft nach oben. Es ist ärgerlich, wenn man Wochen auf einen neuen Personalausweis warten muss, aber eine geschlossene Kita-Gutschein- oder Unterhaltsvorschussstelle kann für viele schnell Existenz bedrohend werden. Für eine bessere Verteilung des Personals im Bezirk will ich mich auch weiterhin einsetzen.

Besonders am Herzen liegt mir auch der Norden unseres Bezirks. Durch die Schließung von Tegel wird sich dieser Teil des Weddings stark verändern. Mir ist es wichtig, dass der Kiez davon profitiert, aber keine Menschen verdrängt werden. Daher werde ich mich weiter für ein Milieuschutzgebiet im Afrikanischen Viertel und ein Wirtschaftskonzept für die obere Müllerstraße einsetzen.

Ich freue mich, wenn wir diese – und viele andere – Themen in den nächsten Jahren gemeinsam anpacken.

Herzliche Grüße

Eurer

Daniel

Kurz zu mir

1980 in Hamburg geboren, seit 2002 in Berlin. Studium Erziehungs- und Politikwissenschaft. Aktuell Referent in der Parlamentsverwaltung des Berliner Abgeordnetenhauses.

SPD: seit 1998 bei den Jusos, seit 2001 in der SPD. Seitdem Engagement an ganz unterschiedlichen Stellen: z.B. Juso-Vorstand in Neukölln, AStA-Vorsitzender, Abteilungsvorsitzender in Mitte und Neukölln. Aktuell Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Bildung in Berlin-Mitte.

Für Rückfragen und Anregungen stehe ich Euch unter daniel_schwarz@me.com oder 0170-3206951 gerne zur Verfügung.

